

Das Schuljahr 2007/08 im Rückspiegel

(OStD Dr. Volker Gutberlet)

Auf der ersten Lehrerkonferenz des neuen Schuljahres 2007/08 am Donnerstag der letzten Ferienwochen (2. 8. 2007) konnten wir uns über eine große Verstärkung des Kollegiums freuen und 6 **neue Kolleginnen und Kollegen** willkommen heißen: Frau Aelken (Biologie und Sport), die nach einem Jahr Vertretungstätigkeit nun eine Festanstellung erhielt, Frau Hassel (Französisch und Kunst), Herrn Lang (Latein und Geschichte), Herrn Schilling (Sport und Geschichte), Frau Willermann (Deutsch und Mathematik), Herrn Horstmeier (Erdkunde und Sport). Auch über den Einsatz von Kaplan Thoms (St. Nikomedes) im Religionsunterricht der Stufe 11 freuen wir uns sehr. Schließlich übernahm Frau Büttner (Latein und Französisch) für das 1. Schulhalbjahr vertretungsweise Unterricht, vor allem im Fach Latein. Nicht nur über die Verstärkung des Kollegiums konnten wir uns freuen, sondern auch über 142 neue Sextanerinnen und Sextaner aus Borghorst, Laer, Nordwalde und Altenberge , die in fünf Klassen der Jahrgangsstufe 5 das „Schulpersonal“ vervollständigen.

Im **August** führten wir zusammen mit der Universität Münster in der Jahrgangsstufe 11 wieder das Kompetenztraining „Meisterwerker“ durch, das sich inzwischen als Baustein individueller Förderung bewährt und fest etabliert hat. Die Klassen 8a - 8d begaben sich am Ende des Monats auf Klassenfahrten, die sie nach Borkum, in die Lüneburger Heide bzw. nach Altenau in den Harz führten. Im August stand auch das Methodentraining der Klassen 6 auf dem Programm, das sich den Themen Klassenarbeitsvorbereitung und Zeitmanagement widmete. Ende August erhielt die Schule die Mitteilung des DFB, dass die Fußball-Mädchenmannschaft (Leitung Frau Schieferbein) im Wettbewerb „Deutschlands coolste Schulkickerinnen“ zu den bundesweit 29 Siegern zählt!

Anfang **September** gestaltete die Stufe 13 wieder den traditionellen Begrüßungsgottesdienst für unsere neuen Sextanerinnen und Sextaner mit anschließendem gemeinsamem Frühstück. Das Methodentraining der Sekundarstufe I fand seine planmäßige Fortführung in den Jahrgangsstufen 7 (Markieren, Strukturieren, Umgang mit Sachtexten) und 9 (Kommunikationstraining). Ebenfalls im September konnte das neue Projekt „Schüler helfen Schülern“ mit den Bausteinen Hausaufgabenbetreuung und Fachspezifische Förderung starten. Vom 7. bis 28. September (also einschließlich der ersten Woche der Herbstferien) besuchte eine Gruppe von über 20 Schülerinnen und Schülern unter Leitung von Herrn Deery wieder die Partnerschule in Cheyenne/Wyoming und kam mit starken Eindrücken und lebhaften Erinnerungen zurück. Im September führte der Förderkreis unserer Schule seine jährliche Generalversammlung durch, auf der Herr Friedrich Sieveneck sein Amt als Schatzmeister nach 16 Jahren (!) an Heinz Artmann übergab. Wir bedanken und bei Herrn Sieveneck ganz herzlich

für seine langjährige Tätigkeit und die darin ausgedrückte enge Verbundenheit mit unserer Schule!

Im **Oktober** führte Stufe 13 ihre Kursfahrten durch, die an den Gardasee (LK Erdkunde und Biologie), nach Wien (LK Deutsch), nach Edinburgh (LK Englisch) und nach Prag (LK Sozialwissenschaften) gingen. Ebenfalls im Oktober wurden alle Schülerinnen und Schüler in Schulversammlungen über die sog. „Kopfnote“ informiert, also die vom Schulgesetz geforderte Benotung des Arbeits- und Sozialverhaltens. Bezüglich des Arbeitsverhaltens werden die drei Kompetenzbereiche Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Sorgfalt/Selbstständigkeit beurteilt. Beim Sozialverhalten sind Verantwortungsbereitschaft, Konfliktverhalten und Kooperationsfähigkeit zu benoten. Diese sechs zusätzlichen Noten werden von allen Lehrkräften, die eine Schülerin oder einen Schüler unterrichten, gemeinsam festgestellt, was einen enormen zusätzlichen Abstimmungs- und Organisationsaufwand bedeutet.

Am 23. Oktober beteiligten sich 38 Schülerinnen und Schüler an der **Schülerakademie** zum Thema „Westfälischer Frieden - gestern - heute - morgen“ der Universität Münster.

Der **November** begann mit den Studien- und Berufsorientierungstagen SBOT der Jahrgangsstufe 12, in denen sich die Lernenden mit ihrer beruflichen Planung und Zukunft auseinandersetzen (müssen) - auch das ist ein Mosaikstein der Individuellen Förderung am Gymnasium Borghorst. Das **Mobile Labor**, ein Vakuum-Experimentierstand zur Atom- und Halbleiterphysik, der in Kooperation zwischen der FH Steinfurt, dem Gymnasium Borghorst und zwei Münsteraner Gymnasien entwickelt und gebaut wurde, traf in den Physik-Räumen der Schule zur weiteren Forschungsarbeit ein. Am Ende des Monats informierten sich zahlreiche Eltern von Grundschulern der Klasse 4 auf zwei sehr gelungenen Informations-Abenden über die Schullaufbahn und das Schulprofil unserer Schule.

Im **Dezember** stand das Kollegium für den allgemeinen Elternsprechnachmittag zur Verfügung, nachdem bereits im November die Lehrkräfte der Klasse 5 einen gesonderten Termin durchgeführt hatten. Auf einer Dienstbesprechung der Bezirksregierung informierte das Schulministerium die Schulleitungen und Oberstufenkoordinatoren ausführlich über die geplante Neuordnung der Gymnasialen Oberstufe, die für das Schuljahr 2010/11 geplant war und auf die sich die Schulen organisatorisch vorbereiten müssen; inzwischen wurde bekannt, dass diese Reform vorläufig ausgesetzt ist. Die SV hatte wieder ihren Weihnachtsball organisiert, der sich reger Beteiligung erfreute. Zum Abschluss der Jahres 2007 freute sich die Schule über Auszeichnungen mehrerer Schüler bei der **Mathe-Olympiade** auf Kreisebene. An diesem Wettbewerb, an dem insgesamt 380 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stein-

furt teilnahmen, war das Gymnasium Borghorst mit 26 Schülern aus den Klassen 6 und 7 stark vertreten. Von diesen erreichten 11 einen dritten Platz; Fritz Sitte (6a) und Marvin Fischer (6d) eroberten einen zweiten Preis. Da in diesem Jahr kein erster Preis vergeben wurde, gehören die beiden zu den besten Schülerinnen und Schülern ihrer Jahrgangsstufe im Kreis Steinfurt.

Im **Januar** 2008 mussten wir uns auf einer außerordentlichen Schulkonferenz mit der Schulentwicklungsplanung der Stadt Steinfurt auseinandersetzen. Die Stadt plante, mit den Gemeinden Schöppingen und Horstmar eine Kooperation einzugehen und eine Dependance des Gymnasiums Arnoldinum in Horstmar einzurichten. Mit diesem Vorhaben sollte einerseits im Interesse des Schulministeriums auf den beantragten Schulversuch Gemeinschaftsschule Schöppingen/Horstmar bezüglich des gymnasialen Zweiges geantwortet und andererseits dem steigenden Raumbedarf des Arnoldinum begegnet werden. Da mit der Auslagerung von jeweils zwei Eingangsklassen und der Aufbau eines Sekundarstufen I-Zweiges in Horstmar unmittelbar der Einzugsbereich unserer Schule (Laer) betroffen ist, war die Schule zu beteiligen. Unsere Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 23. Januar 2008 einstimmig *die Stadt Steinfurt als ihren Schulträger aufgefordert, Wettbewerbsnachteile für das Gymnasium Borghorst im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Außenstelle des Gymnasiums Arnoldinum in Horstmar zu verhindern bzw. zügig und vorrangig zu beseitigen. Dazu sind folgende Maßnahmen erforderlich:*

- 1. Die Schülerfahrtskosten für Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Laer zum Gymnasium Borghorst werden auch zukünftig wie bisher in voller Höhe von der Stadt Steinfurt übernommen (unabhängig von evtl. abweichenden Regelungen der Schülerfahrtskostenverordnung).*
- 2. Die Pavillons müssen umgehend durch neu geschaffenen Schulraum ersetzt werden (Erweiterung, 1. Bauabschnitt). Wir erwarten, dass bereits im Haushaltsplan 2008 Haushaltsmittel spätestens für 2009 angesetzt werden.*
- 3. Darüber hinaus ist der weitere räumliche Bedarf der Schule auszugleichen (Erweiterung, 2. Bauabschnitt). Wir erwarten eine verlässliche Zusage der politischen Gremien über den Umfang und die zeitnahe Verwirklichung des 2. Bauabschnittes.*

Bürgermeister Hoge, der an der Sitzung teilnahm, versprach bereits vor Ort der Schulkonferenz die Umsetzung dieser Forderungen. Die nachfolgenden Wochen brachten intensive Beratungstätigkeiten in den kommunalen Gremien mit sich. Das Ergebnis wurde im März im Rat durch die Verabschiedung des städtischen Haushaltes festgeschrieben. Er enthält die haushaltsrechtliche Absicherung der Vorhaben für 2008 und 2009: Herstellung der Pavillons in einen zumutbaren Zustand, der die vorübergehende Nutzung bis zum Ersatz ermöglicht

und die Aufstockung des Klassentraktes (Baubeginn 2009) als Ersatz für die Pavillonklassen. Die Fahrtkosten für unsere Lehrerinnen und Schüler werden auch in Zukunft ohne Einschränkung vom Schulträger übernommen. Für die Jahre 2012/13 hat der Rat den Bau eines Mensa/Aula mit zusätzlichem Schulraum zugesagt. Außerdem sind im Haushalt 2008 Mittel für die Einrichtung eines Schulkiosks enthalten, so dass noch in diesem Jahr die Einrichtung erfolgen kann! Alle Maßnahmen haben eine deutliche Qualitätssteigerung unserer Schule zur Folge.

Mitte Januar mussten die Lehrerinnen und Lehrer zum ersten Mal das Arbeits- und Sozialverhalten aller Schülerinnen und Schüler benoten. In jedem einzelnen Fall fordert das Land sechs Noten, die zusätzlich zu den Fächernoten auf den Zeugnissen ausgewiesen werden müssen. Die Fächernoten werden von den jeweiligen Fachlehrkräften festgestellt; anders bei diesen neuen Noten: diese müssen gemeinsam von den Lehrkräften beschlossen werden, die den jeweiligen Schüler bzw. die Schülerin unterrichten. Dass bei mehr als 1.000 Schülern dadurch ein riesiger zusätzlicher Beratungsaufwand entsteht, hatte auch das Ministerium eingesehen und den Schulen die Erlaubnis erteilt, ganztägige Zeugniskonferenzen durchzuführen. Wir haben diese Möglichkeit genutzt; so konnten wir den großen zusätzlichen Aufwand in insgesamt rund 16 Stunden Konferenzarbeit bewältigen.

Der **Februar** war geprägt von dem Ereignis, auf das alle Schülerinnen und Schüler alle zwei Jahre hinfiebern: das schuleigene Musical. In diesem Schuljahr glänzte unser Musical-Team (Frau Glück, Herr Mennecke, Frau Koch, Herr Kaufmann und Herr Gehring; unterstützt in der Choreographie von Frau Schieferbein und Frau Aelken, bei der Bühnengestaltung durch Kurse und Kolleginnen der Fachschaft Kunst) wieder mit einer 100 %igen Eigenkomposition: „**Trouble in Manhattan**“. An fünf Abenden begeisterten die Darstellerinnen und Darsteller das Publikum im ausverkauften Foyer der Schule durch ihre Musikalität, ihre schauspielerischen Fähigkeiten, ihre technischen Fertigkeiten, ihre Zuverlässigkeit und Präzision und vor allem ihre Begeisterung, die vor und hinter den Kulissen zum grandiosen Erfolg beitrugen.

Am Freitag, dem 15.02.08, waren 20 Schülerinnen und Schüler der CSG-Reggesteyn-Schule aus der niederländischen Partnerstadt Rijssen auf Einladung der Klasse 7d zu Gast am Gymnasium Borghorst. Die niederländischen Schüler, die an ihrer Schule Deutsch als zweite Fremdsprache lernen, nahmen am Vormittag am Schulunterricht teil, wurden im Rathaus von Bürgermeister Andreas Hoge begrüßt, besuchten die Familien der deutschen Schüler, erkundeten die Stadt Steinfurt und besuchten am Abend das Musical „Trouble in Manhattan“. Über E-Mail wollen die Schülerinnen und Schüler sich weiterhin austauschen und in Kontakt bleiben.

Die Fachschaft Mathematik führte nach 2006 schon zum zweiten Mal am 21. und 22. Februar die „**Schülerakademie Mathematik Münster: extern**“ (SAMMS extern) am Gymnasium Borghorst durch. Dazu kamen 60 Mathematikbegeisterte Mädchen und Jungen der Klasse 6 aus verschiedenen Schulen des Kreises Steinfurt zusammen, um in den zwei Tagen knifflige mathematische Probleme zu lösen. Der Förderkreis unserer Schule ermöglichte uns bei dieser Gelegenheit die Anschaffung von 15 Roboter-Bausätzen, die zukünftig auch im neu eingerichteten Kurs *Angewandte Physik* im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 zum Einsatz kommen werden. Herzlichen Dank!

Das Austauschprogramm unserer Schule wurde von den Fachschaften Englisch und Französisch im **März** fortgeführt, als die Besucher aus Bedford (England) und Bourbourg (Frankreich) nach Borghorst kamen. Die Franzosen hatten zuvor unsere Schüler zu Gast und setzten den Kontakt unmittelbar gemeinsam in Borghorst fort. Unser Gegenbesuch in England unter der Leitung und Verantwortung von Frau Winzen fiel in den Monat Juni, unmittelbar vor die Sommerferien.

Der Monat **April** war stark dominiert von den Klausuren im Zentralabitur, die am 7. April mit dem Fach Deutsch begannen und am 23. April mit den Arbeiten in Chemie abgeschlossen waren. Unruhe entwickelte sich landesweit nach dem 15. April, an dem die Klausuren im Fach Mathematik geschrieben waren. Zunächst zögerlich, dann immer stärker anwachsend formierte sich im Land Unmut über die Anforderungen, die in den zentral gestellten Aufgaben gestellt waren. Zum Teil wurden sie als zu schwer oder gar unlösbar bezeichnet. Unserer Abiturientia war von einem Teil der beanstandeten Aufgaben betroffen. Glücklicherweise hielten sich die negativen Folgen in Grenzen; sie nahmen nicht das dramatische Maß an, über das die Medien von anderen Schulen berichteten.

Zwei Schüler des Physik-Leistungskurses der Jahrgangsstufe 13 errangen beim Wettbewerb **Jugend forscht** besondere Erfolge: Guido Falk von Rudorff und Michael Thiel wurden im April mit ihrem Beitrag Landessieger und qualifizierten sich für die Endrunde auf Bundesebene. Hier errangen sie im Juni den Sonderpreis des VDE (Verband der Elektrotechnik). Beide Abiturienten sind als Kooperationsschüler von ihrer Stammschule Arnoldinum in den Physik-Leistungskurs am Gymnasium Borghorst entsandt worden.

Der 10. April war wieder **Känguru**-Tag: 367 Gymbos haben am europaweit veranstalteten Mathematikwettbewerb teilgenommen. Bei der Preisverleihung, die am 6. Juni vorgenommen werden konnte, gab es insgesamt 20 erste, zweite und dritte Preise zu verteilen.

Unsere Schule findet aufgrund innovativer Arbeit auch überregional Aufmerksamkeit. Exemplarisch dafür ist eine Tagung der IHK Nord-Westfalen am 17. April in Münster, auf der

nach Möglichkeiten gesucht wurde, die ökonomischen Kenntnisse der Gymnasiasten zu verbessern. Das Gymnasium Borghorst stellte dort das Konzept PRAWIS („Praxiskontakte - Wirtschaft in die Schule!“) der Fachschaft Sozialwissenschaften vor, das nach der Entwicklung und Erprobung in den Jahren 2002 - 2004 bei uns verbindlich im Fach SW eingeführt worden ist.

Die Fachschaft Französisch organisierte wieder die planmäßige Wochenendfahrt nach Paris, die vom 25. bis 27. April für Französisch-Kurse der Oberstufe stattfand.

Der Monat **Mai** war auch in diesem Schuljahr prall gefüllt mit Prüfungsgeschäften und forderte von den Kolleginnen und Kollegen Höchstleistungen am Fließband. Kaum waren die zentralen Klausuren im Zentralabitur geschrieben (wenn auch die Erst- und Zweitkorrekturen noch längst nicht beendet waren), da ging es Schlag auf Schlag weiter: Zuerst mit den schriftlichen Zentralen Prüfungen der Klasse 10 (am 7. 5. in Deutsch, am 9. 5. in Englisch und am 15. 5. in Mathematik) und sofort anschließend mit den zentralen Lernstandserhebungen in der Klasse 8 (16. 5. in Deutsch; 19. 5. in Englisch; 21. 5. in Mathematik). Dazwischen mussten die mündlichen Abiturprüfungen im 4. Abiturfach abgenommen werden, was am 14./15. Mai geschah.

Der Kreis Steinfurt veranstaltet seit 30 Jahren den Kunst- und Kreativwettbewerb „**Jugend gestaltet**“, zu dem in jedem Jahr auch Schülerinnen und Schüler unserer Schule ihre Arbeiten einreichen. Auf der Preisverleihung am 21. Mai erhielten Lutz Sundermann (Klasse 10) für seine Zeichnung „Architekturnotizen“ und die Gruppe Janin Bastian, Sophie Haberland, Lukas Große Kleimann, Sophia Möllers, Mike Niedecker, Yannic Raestrup und Andreas Wessels (Klasse 10) für den Kurzfilm „Die Rache der Yamato“ Preise der Jury. In der Ausstellung im Kunstkloster Gravenhorst waren zudem Arbeiten von Rabea Stockbrink (Klasse 5), Sophie Bökemeier (Klasse 7) und Moritz Rathmann (Klasse 9) zu sehen.

Der **Juni** 2008 beschließt das sehr ereignisreiche Schuljahr 2007/08, zunächst mit den mündlichen Abiturprüfungen im 1. bis 3. Abiturfach und der Verabschiedung der Abiturientia 2008 am 14. Juni. Allerdings ergriffen 4 Abiturienten/innen die sog. „2. Chance“ im Abiturfach Mathematik und schrieben die Klausur am 17. Juni mit neuen Aufgaben neu. Sie bekamen dann noch am letzten Schultag ein korrigiertes Abiturzeugnis ausgehändigt.

Seit einigen Jahren beteiligt sich die Schülerschaft auf Anregung, unter Betreuung und in Begleitung der Physik-Kollegen an dem Physik-Wettbewerb „*freestyle physics*“ der Universität Duisburg-Essen. Die Wettkämpfe wurden vom 17. bis 19. 6. in Duisburg durchgeführt, von uns waren 61 (!) Schülerinnen und Schüler dabei.

Der Kreis schließt sich mit dem Begrüßungsnachmittag für die 126 neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5, die nach den Sommerferien das Gymnasium Borghorst besuchen werden und schon vor den Ferien die ersten Schritte des Kennenlernens und Orientierens laufen konnten.

Am letzten Schultag wurden die Schülerinnen und Schüler wieder zu einer **Schulversammlung** zusammengerufen, auf der erfolgreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule vorgestellt wurden. Folgende Leistungen fanden - neben denjenigen, über die bereits innerhalb dieses Rückblicks oben berichtet worden ist - die Aufmerksamkeit der Schulgemeinde:

Beim **Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2007** der Bundeszentrale für politische Bildung hat die Klasse 5c mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schieferbein mit einer Gemeinschaftsarbeit zum Thema „Politik brandaktuell“ aus mehr als 3.000 Einsendungen einen Preis gewonnen und 250 € für die Klassenkasse erhalten. Auch die Parallelklasse 5d mit Frau Zilles gewann einen Preis und 150 €. Weitere Klassen haben sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigt und Anerkennungsurkunden erhalten: Die Klasse 5a (Frau Denk) zum Thema „Wie viele Heimaten gibt es?“; die Klasse 8d mit Frau Denk und ihrem Beitrag zu „Mensch, wie gehst du mit Tieren um?“ sowie die drei Klassen 8b, 9a und 9c (jeweils mit Herrn Stirnberg) zu „Was tun gegen AIDS?“

Aus dem Bereich des **Sports** ist zu melden, dass die Schulmannschaften der Schwimmerinnen und die Schwimmer bei den Kreismeisterschaften am 7. 3. 2008 jeweils in der Wertungsklasse I den 1. Platz belegt haben. Im Fechten traten Schüler unserer Schule als Schulmannschaften am 10. 3. 2008 zum Landesfinale NRW an. Kirian Dittmann (5e), Sebastian Kaiser (5a), Dominik Stienhenser (6b) und Lucas Weiper (5e) belegten in der Wertungsklasse Schüler den 1. Platz; die A- Jugend mit Julian Dittmann (9b), Marco Mersmann (11), Maximilian Stienhenser (8b), Lennart Börgmann (9b) erreichte den 3. Rang. Auch die folgende Einzelleistung fand Anerkennung: Beim 22. Steinfurter Altstadt-Abendlauf am 14. 6. 2008 hat Luisa Steinkühler (5d) im 1.000 m-Lauf den 9. Platz der Gesamtwertung und in ihrer Altersklasse den 4. Platz erkämpft.

Die **Fremdsprachen** sind traditionell sehr aktiv. Theresa Münsterkötter (8c) beteiligte sich erfolgreich am **Bundeswettbewerb Moderne Fremdsprachen**. Bei den extern abgenommenen Sprach-Zertifikatsprüfungen konnten alle Bewerber aus unserer Schule ihre Fähigkeiten erfolgreich beweisen, nachdem sie durch Zusatzkurse der Schule auf die Prüfungen vorbereitet worden waren. Das **Cambridge Certificate** (Englisch) erhielten Matthias Brinkert, Tobias Elpers, Cornelius Kronlage, Philipp Runde, Eva Waltermann (alle aus der 11) und Sebastian Bader (12). Für die nachgewiesenen Französisch-Sprachkompetenzen konnten **DELF Zertifikate** ausgehändigt werden an: Kathrin Artmann (10a), Julia Bader (10d), Katrin

Eickholt (10d), Marleen Fröbrich (10a), Corinna Gunesch (12), Lisa Hengemühle (11), Jonas Hillebrandt (10b), Anna Möllers (10c), Svenja Pierce (10c), Malena Reimelt (10a), Christopher Schmellenkamp (10c), Isabel Terbrüggen (10c) und Marion Viefhues (10d)

Aus dem Bereich der **Mathematik** und der **Naturwissenschaften** sei noch einmal der Känguru-Wettbewerb erwähnt (s.o.), bei dem 20 Preisträger zu verzeichnen sind. Im Wettbewerb **Chemie entdecken** für junge Forscher erreichten unter 6.100 Teilnehmer Lisa Riebauer (7c) und Janes Friedrichs (7c) je eine Anerkennungsurkunde.

Drei Preise brachten unser 61 Teilnehmer vom Wettbewerb **freestyle-physics** aus Duisburg mit: den Sonderpreis für technische Raffinesse bei der Aufgabe „Gegenwindfahrzeug“ für Tim Stock, Lorenz Valk, Joshua Steinigeweg (alle 5e) und Fritz Sitte (6a); den Sonderpreis für besondere Kreativität bei der Aufgabe „Jumpin Jack“ für Doro Pilling und Nele Voß (beide 5d) und den 2. Platz bei der Aufgabe „Jumpin Jack“ für Lara Jürgens und Jana Potthoff (8d)!

Mit dem Ende des Schuljahres 2007/08 ging auch das sechsjährige Projekt **Selbstständige Schule** des Landes NRW zu Ende, an dem das Gymnasium Borghorst zusammen mit 275 anderen Schulen des Landes teilgenommen hat. Wir haben die „Selbstständige Schule“ als frischen Wind für die Schulentwicklung erlebt, der vielen unserer Projekte, speziell der Unterrichtsentwicklung neuen Schub gebracht hat. Was bleibt nach Ende des Projektes zurück? Der schulische Abschlussbereich formuliert das folgendermaßen: *Wir behalten die Qualitätssteigerung des Unterrichts durch neue Lern- und Lehrformen, durch gezieltes Methodentraining in allen Stufen, durch verstärkte Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler, durch Projekte zur Schulung von Schlüsselqualifikationen, durch unsere Angebote zur Begabtenförderung, durch das Tutorenprojekt „Schüler helfen Schülern“, durch die Entwicklung einer Feedback-Kultur im Unterricht, durch die regelmäßige Selbstevaluation der Schule mit dem Instrument SEIS. Wir behalten die Öffnung und Bereicherung des Schullebens durch neue gewachsene Kooperationen z. B. in den Naturwissenschaften mit der Fachhochschule Münster (Abteilung Steinfurt), mit der Universität Münster, der Volkshochschule Steinfurt, der Familienbildungsstätte, der Stadtbücherei, mit Verbänden, Organisationen und Firmen der Region u.v.a. Wir behalten die neu eingeführten Schulversammlungen und die regelmäßigen Schulleitersprechstunden für Schülerinnen und Schüler.*

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich in den Entwicklungsvorhaben engagiert und auf diese Weise die Qualität unserer Schule enorm vorangebracht haben, gebührt Anerkennung, Respekt und Dank für diese Arbeit, die sie zusätzlich zu den Pflichtaufgaben auf sich genommen und in die sie sehr viel Zeit und Arbeitskraft investiert haben! Stellvertretend für sie alle nenne ich hier zum Abschluss die Mitglieder der Steuergruppe, die über sechs Jahre

hinweg den Entwicklungsprozess koordiniert und lebendig erhalten haben: Frau Aldrup, Frau Kannen, Herr Liebsch, Herr Stirnberg, Frau Upmann und Herr Vollmer. Die Entwicklungsphase der *Selbstständigen Schule* ist damit erfolgreich abgeschlossen; ab 1. August 2008 ist das Gymnasium Borghorst eine **Eigenverantwortliche Schule** - die Schulentwicklung geht weiter!